

Extremwetter: Wohneigentum besser schützen



Feb 25, 2022 | Produktsicherheit & Verbraucher

TÜV Rheinland: Bei Hochwasser Sicherungen kontrollieren / Elektrogeräte und Elektroanlagen im Keller auf Betonsockel stellen / Wechselrichter von Solaranlagen absichern / Grundstücksentwässerung rechtzeitig sanieren

Ansprechpartner:

Wolfram Stahl
Pressesprecher Berlin
+49 221 806-2255
Wolfram.Stahl@de.tuv.com

Die Flutkatastrophe in Westdeutschland im Juli 2021 hat auf dramatische Weise deutlich gemacht: Extremwetterlagen wie Starkregen gefährden auch hierzulande viele Gebiete. Gerade das mit Starkregen verbundene Hochwasser sorgt für Gefahren in Immobilien. Wenn Wasser in Keller eindringt, können besonders elektrische Anlagen und Geräte schnell beschädigt oder aber zur Gefahr werden. „Wenn der Keller unter Wasser steht, muss dort zuerst der Strom komplett abgestellt werden“, sagt Theodor Kusemann, TÜV Rheinland-Experte für Elektrotechnik. Danach erst kann der Keller sicher betreten und die Geräte auf Schäden überprüft werden.

Elektrogeräte hoch lagern

Wenn große Haushaltsgeräte im Keller gelagert werden, kann schon ein geringer Wasserstand die Elektronik stark beschädigen. Kusemann empfiehlt daher: „Wer im Keller Waschmaschinen, Trockner oder andere Großgeräte auf einen zehn Zentimeter hohen Betonsockel stellt, kann sie vor niedrigeren Wasserständen schützen.“ Kleinere elektrische Geräte sollten ebenfalls nicht in direkter Bodennähe aufbewahrt werden. Ein Regal reicht schon aus, um das Wasser von ihnen fernzuhalten.

Solarmodule von überflutetem Wechselrichter trennen lassen

Solaranlagen benötigen einen Wechselrichter, um den Strom direkt ins Stromnetz des Hauses einzuspeisen. Ist der Wechselrichter im Keller montiert, kann er allerdings auch überflutet werden. Die Verbindung zwischen Solarmodulen auf dem Dach und Wechselrichter im Keller muss dann von einer Fachkraft getrennt werden. Da Solarmodule bei Lichteinfall ständig eine Spannung erzeugen, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags auch bei ausgeschalteten Sicherungen.

Grundstücksentwässerungsanlagen rechtzeitig sanieren

Darüber hinaus sollten Grundstücksbesitzer beachten, dass sie für den ordnungsgemäßen Bau, Betrieb und Unterhalt einer privaten Entwässerungsanlage auf ihrem Grundstück verantwortlich sind. Insbesondere bei Hochwasser werden die Folgen schadhafter Grundstücksentwässerungsanlagen unmittelbar spürbar; Keller sind dann schnell überflutet. Daher sollten sich Grundstücksbesitzer rechtzeitig um die Sanierung einer möglicherweise defekten Entwässerungsanlage kümmern. Orientierung bei der Auswahl zuverlässiger Fachbetriebe zur Sanierung von

Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) bietet ein unter Mitarbeit von TÜV Rheinland entwickeltes Zertifizierungsprogramm. Im Rahmen des Programms durch die Tochtergesellschaft DIN CERTCO zertifizierte und regelmäßig geprüfte Fachbetriebe sind an einem entsprechenden Qualitätszeichen DIN-Geprüfter Fachbetrieb Grundstücksentwässerung zu erkennen.

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Mit mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro zählt das vor rund 150 Jahren gegründete Unternehmen zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.
Website: www.tuv.com